

Hamburger SV

Beitrag von „Lego“ vom 20. September 2019, 07:01

Zitat von Lazai

Nur mal so am Rande, die Verhältnisse haben nicht wir geschaffen! Das sollte mal ganz schnell aus den Köpfen hinaus! Dass sich in Afrika nichts bewegt, hat man zu einem großen Teil selbst zu verantworten.

Wenn man will, dass sich etwas ändert, dann muss man endlich damit aufhören denen vorzubeten, dass sie alle nur hilfsbedürftige Neandertaler sind. Man hat inzwischen so viel Geld dort in die Regionen gepumpt.

Sie müssen endlich Eigenverantwortung übernehmen, aufhören Krieg zu führen, Strukturen aufbauen und keine Kinder in die Welt setzen, welche man nicht ernähren kann. Dabei kann man gerne helfen.

Natürlich ist Herkunft Glück und ohne unsere Ur-Großeltern, Großeltern und Eltern würden wir genauso in der Kacke sitzen, wie die in Afrika. Die Menschen hier hatten jedoch Mut, Motivation und den Antrieb etwas schaffen zu wollen. Das hat uns den Wohlstand beschert, den Afrika aufgrund Ihrer Bodenschätze genauso haben könnte!

1. Ist Afrika ein Kontinent und nicht ein Land. Kann man also nicht mit der Deutschen Vergangenheit vergleichen, höchstens mit der europäischen.

2. Was bringt es dem gemeinen NIGERIANER, Sualeli oder Kongianer wenn er in einem Gebiet wohnt, in dem es große Bodenschätze gibt, wenn sein Land von Machthabern regiert wird.

Und die westliche Industrie und Wirtschaft diesen Machthabern mit Geld und anderen Gefälligkeiten die Grundlage für Ihr Tun liefert.

Glaubst Du, die 500 000 Kinder arbeiten in Kenia freiwillig in den Minen?

Glaubst du, die Sudanesen finden es spitze so ausgebeutet zu werden?

Denkst du wirklich es gab keine Versuche I, dem zu entkommen?

Sorry aber das ist sowas von Bierdimpfelmäßig deine Ansicht.

Der Westen beutet diesen Kontinent größtenteils dermaßen brutal aus.

Und wer profitiert davon?

WIR

DU

Sonst niemand.